

Aarau, 21. September 2011

Bericht und Antrag des Kirchenrats

an die Römisch-Katholische Synode
des Kantons Aargau

betreffend

Jubiläumsprojekt «Aargauer Kapellen»

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Synodalen

1. Der Kirchenrat beantragt, vom Vorgehen zum Jubiläumsprojekt Aargauer Kapellen Kenntnis zu nehmen.
2. Der Kirchenrat beantragt, den Verpflichtungskredit von 125'000 Franken verteilt auf die Jahre 2012 und 2013 zu genehmigen.

1. Ausgangslage

1.1 125 Jahre Landeskirche – 125 Kapellen: Jubiläumsprojekt «Aargauer Kapellen»

An der Jubiläumssynode «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886 – 2011» im Januar 2011 hat der Kirchenrat angekündigt, zum Abschluss des Jubiläums das Projekt «Aargauer Kapellen» (vormals Kapellenführer) zu lancieren. Die Idee dazu stammt vom Organisationskomitee 125-Jahr-Jubiläum unter der Leitung des ehemaligen Synodepräsidenten Martin Egli. Damit soll das Jubiläumsjahr nach der Jubiläumssynode und dem kantonalen Dankes- und Ermutigungsanlass «Ohne Freiwillige keine Kirche. Wir danken!» für freiwillig Engagierte im August mit einem Projekt abgeschlossen werden, das über das Jubiläumsjahr hinaus wirkt und sich an die breite Öffentlichkeit wendet. Als bedeutende Kulturträgerin gehört es zu den Aufgaben der Römisch-Katholischen Kirche im Aargau, Kulturprojekte zu fördern.

125 Kapellen zählt der kantonale Denkmalschutz im Aargau und 125 Jahre alt ist die Landeskirche im 2011. Der Grundstein zum Projekt ist damit gesetzt. Kapellen sind wie Kirchen, Wegkreuze oder Wallfahrtsorte ein Zeugnis unserer Kultur. Diese sakralen Bauten sind feste Bestandteile der Aargauer Landschaft und der Ortsgeschichten. Das Projekt «Aargauer Kapellen» rückt diese schützenswerten Kulturgüter ins Zentrum. Als Orte des Glaubens und des Innehaltens sollen sie für die breite Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Einheimische wie Touristen, Gläubige, Kunstinteressierte oder einfach Neugierige sind angesprochen.

Informationen rund um das Jubiläumsjahr finden Sie unter www.kathaargau.ch/jubilaeum.

2. Inhalt

2.1 «www.aargauerkapellen.ch» – Das Herzstück des Projektes

Die Website ist Dreh- und Angelpunkt des Projektes. In der Umsetzungsphase wird sie laufend um neue Kapellen erweitert (monatlich plus ca. sieben Kapellen). Die Website liefert dem Benutzer eine Übersicht über die Aargauer Kapellenlandschaft. Der Einstieg erfolgt mit einer interaktiven Karte des Kantons Aargau, auf der die Kapellenstandorte ersichtlich sind. Mittelpunkt der Website sind die 125 Kapellen-Portraits. Diese heben das Spezielle und Interessante am Objekt hervor und sind mit Geschichten, Sagen, Anekdoten angereichert. Passend zu jeder Kapelle findet sich ein spiritueller Impuls. Weitere Informationen sind: Name, Patron, Baujahr, kunsthistorische Besonderheiten, Lage, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten bzw. Kontaktperson für Zutritt usw.

2.2 Flyer und Postkarte – Zum Mitnehmen für unterwegs oder als Andenken

Zu jeder Kapelle können die wichtigsten Informationen als Flyer heruntergeladen und ausgedruckt werden. Integriert im Flyer ist eine Postkarte.

2.3 Das Buch «Aargauer Kapellen» – Der nachhaltige Abschluss

Als beständigere Form wird aus dem gesammelten Material ein Buch publiziert. Pro Bezirk oder Region entsteht ein Leitartikel über eine bedeutende Kapelle. Die weiteren Kapellen werden je nach Bedeutung kurz vorgestellt oder aufgelistet. Das Buch beinhaltet des Weiteren eine kunsthistorische Einleitung. Bezogen werden kann das Buch bei der Landeskirche oder im Buchhandel. Daneben ist es als Geschenk für die Synodalen und Kapelleneigentümer gedacht (Auflage: 1'000 Stück).

3. Projektorganisation

Der Kirchenrat hat für die konzeptionelle Arbeit eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Kirchenrat Ruedi Hagmann eingesetzt. Für die Umsetzung des Projektes ist die Kommunikationsstelle zuständig. Mit der Dokumentation der Kapellen und der Redaktion sind zwei externe Autoren betraut (Andreas Müller, Horizonte und Dr. Linus Hüsler, Historiker). Die spirituellen Impulse liefert die Fachstelle Bildung Mobil.

4. Zeitplan

Für das Projekt ist eine Laufzeit von Januar 2012 bis November 2013 geplant. Der Startschuss erfolgt Ende 2011 oder Anfangs 2012. Mit einem Anlass soll das Projekt der Öffentlichkeit und den Medien präsentiert werden. Die Website ist zu diesem Zeitpunkt online und eine erste Kapelle kann präsentiert werden. Danach werden die Kapellen laufend eingespielt bis ca. Juni 2013. Im Anschluss entsteht aus dem bestehenden Material das Buch. Dieses soll im Oktober 2013 publiziert werden. Das Projekt wird somit bis zur Herbstsynode 2013 abgeschlossen.

5. Projektkosten

• Erhebung Kapellen (Text und Bild)	69'000,00 Franken
• Website	15'000,00 Franken
• Flyer / Postkarten	10'000,00 Franken
• Buch (Layout, Print, Redaktion)	31'000,00 Franken
• Gesamttotal	125'000,00 Franken


Folgearbeiten nach Projektabschluss (z.B. Aktualisierung Website) sind im Rahmen des ordentlichen Pensums in der Verwaltung zu bewältigen. Die Zuständigkeit liegt bei der Kommunikationsstelle.

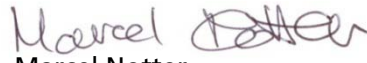
Anträge

Der Kirchenrat beantragt,

1. vom Vorgehen zum Jubiläumsprojekt Aargauer Kapellen Kenntnis zu nehmen,
2. den Verpflichtungskredit von 125'000 Franken verteilt auf die Jahre 2012 und 2013 zu genehmigen.

Kirchenrat
Röm.-Kath. Landeskirche
des Kantons Aargau


Luc Humbel
Präsident


Marcel Notter
Generalsekretär